



Holger Reiners

Einfamilienhäuser aus Holz

Planen, Bauen und Wohnen mit einem natürlichen Baustoff

Callwey

Niedrigkostenhaus mit hohem Eigenleistungsanteil

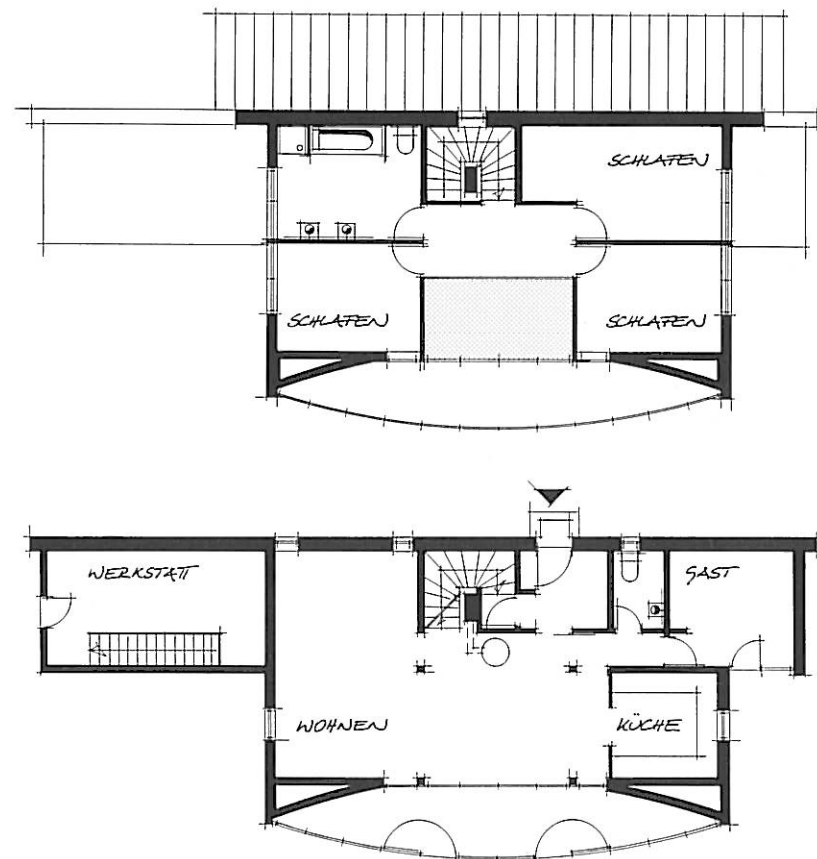
Architekt: Helmut Kuess, Bregenz

Das Entwurfskonzept: Eine Architektur, die sich klar und deutlich mitteilt, kann auf wohlwollende Akzeptanz rechnen, auch wenn ihre Formensprache ein wenig ungewöhnlich ist. So ist es bei diesem Haus. Es offenbart sich in seinem Programm: Niedrigkosten- und Niedrigenergiehaus, hoher Eigenleistungsanteil und eine Form, die leicht ablesbar auf die Grundstückssituation eingeht.

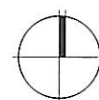
Der Forderung nach den niedrigen Kosten, die im Rahmen der Wohnbauförderung liegen mußten, kommt das Haus durch seine äußerst einfache Form und die Materialwahl nach. Die massive Rückwand, den Keller und das Holzriegelwerk haben Fachfirmen erstellt, alle Dämm- und Verschalungsarbeiten aber, den Innenausbau, die Fußböden und Anstriche konnten in kostengünstiger Eigenleistung erbracht werden. Für geringe Unterhalts- und Energiekosten sorgen die fast wartungsfreien Materialien Holz und verzinkter Stahl. Auch

die geputzte Fassade zu streichen, bedeutet keinen großen Aufwand. Die Gewinnung solarer Energie über den großen hölzernen Glasvorbau, deren Wirkung bis in die Tiefe des Hauses reicht, unterstützt noch durch die Hohl Speicherwände und die Luftführung nach dem Schwerkraftprinzip (Erwärmung der Hohl Speicher und Wärmeabgabe über Klappen und Strahlung), erfordern nur wenig zusätzliche Heizenergie der konventionellen Heizung.

Das dritte Zeichen, das dieses Haus setzt, ist seine aus der Grundstückssituation abgeleitete Form. Wie ein Fächer öffnet sich die zweigeschossige Glasfassade zur Sonne. Massiv und verschlossen dagegen, mit seitlich überstehenden Schallwänden, ist es nach Norden, weil dort die Autobahn vorbeiführt. Die starke, gemauerte Rückwand übernimmt hier den nötigen Schallschutz, den eine leichte Holzkonstruktion nur schlecht erbracht hätte.



Grundrisse Erd- und Ober-
geschoß im Maßstab 1:200.



Rechts: Die Straßenfassade ist wegen des besseren Schallschutzes massiv.
Unten: Die ganz verglaste Gartenfassade ist markantes Zeichen des umweltbewussten Entwurfes.
Ganz unten: Vor dem Wohnraum liegt der Wintergarten - eine Zwischenzone. Eindrucksvoll ist die Perspektive in das zweigeschossige Glashaus links und in gleicher Höhe rechts auf der Galerie.

